

Inhaltsverzeichnis

Die Beschilderung der Radwanderwege	5
Radwandern im Schweinfurter Land	6

Thematische Rundrouten durch das Schweinfurter Land	8
 Auf den Spuren von Friedrich Rückert	8
 Rund um den Ellertshäuser See	10
 Am Golfplatz	12
 Vom Main zum Schlettach	14
 Am Reiterhof	16
 Schweinfurter Oberland 8er Nord	18
 Schweinfurter Oberland 8er Süd	20

 Vom Main zum Steigerwald	22
 Durch die Freien Reichsdörfer	28
 Auf Kräutersuche	30
 Spargeltour	32
 Mit den Fähren zum Wein	36
 Zum Wein am Steigerwald	38
 Rund um den Zabelstein	40
 Rund um den Stollberg	42
 Nordsteigerwald CrossCountryTour	44

 Auf den Spuren Balthasar Neumanns	48
 Rund um die Wernquelle	52
 Reichthaltour	56
 Gadenrundweg	58
 Vorbei an Main und Wein	60
 Rund um die Wernecker Höhle	62
 Bildstockweg Kernroute	64
 Bildstockweg Nordroute	66
 Bildstockweg Südroute	70

Radfernwege	72
 Main-Radweg (Haßfurt bis Volkach)	72
 Main-Werra-Radweg (Würzburg bis Münnerstadt)	74
 Wern-Radweg (Rottershausen bis Wernfeld)	78
 Main-Saale-Radweg (Schweinfurt bis Bad Kissingen)	82
 Lauer-Radweg (Oberlauringen bis Niederlauer)	84
 Via Romea (Münnerstadt bis Würzburg)	86
 2FrankenRadweg (Volkach bis Burgebrach)	88
 Main-Steigerwald-Radweg (Kitzingen bis Zeil)	92
 An der Rauhen Ebrach (Gerolzhofen bis Burgebrach)	96

Inhaltsverzeichnis

Regionale Zielverbindungen	98
Von Schweinfurt nach Hammelburg	98
Von Schweinfurt nach Bad Königshofen	100
Von Schweinfurt nach Hofheim	102
Von Stadtlauringen nach Haßfurt	104
Von Stadtlauringen nach Hofheim	106
Von Schweinfurt nach Gemünden	107
Von Gerolzhofen nach Haßfurt	107
Von Gerolzhofen nach Geiselwind	108
Von Schweinfurt nach Gerolzhofen	110
Legende, allgemeine Hinweise	113



Ergänzend zum vorliegenden Radwanderführer steht die offizielle Radwanderkarte des Schweinfurter Landes Nr. 587 aus dem Fritsch Landkartenverlag Hof in der 2. Auflage von 2007 zur Verfügung.

Die Beschilderung der Radwanderwege

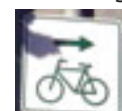
Die Radwanderwege im Schweinfurter Land sind selbsterklärend mit Pfeilwegweisern und Zwischenwegweisern **markiert**. In den angrenzenden Gebieten wird die Neubeschilderung 2011 noch im Landkreis Würzburg fertiggestellt.

Die Pfeilwegweiser auf weißen Schildern mit grünem Rand stehen an den Knotenpunkten und enthalten neben dem Fahrradsymbol in der Regel zwei **Ziel- und Entfernungsangaben** sowie die **Logos der Radrouten**, die Sie auch in den Beschreibungen in diesem Radwanderwegeführer wiederfinden. Das obere Ziel auf den Schildern nennt den nächsten größeren Ort, das untere den nächsten Ort.



Beispiel für einen **Hauptwegweiser** mit Logos von Radfernwegen und thematischen Rundrouten

Zwischen den Knotenpunkten wird die Richtung durch die **Zwischenwegweiser** angezeigt, die auf einem weißen Schild mit grünem Rand das Fahrradsymbol und den jeweiligen Richtungspfeil enthalten. Zusätzlich werden auf ähnlichen **Schildern am Ortseingang** der Name des Ortes und **am Ortsausgang** der Name und die Entfernung des nächsten auf der Fahrradrouten erreichbaren Ortes aufgeführt.



Zwischen-
Wegweiser



Ortseingang



Ortsausgang



Zudem wurden in den Gemeinden des Schweinfurter Lands an 72 Standorten Rastplätze mit Info- tafeln und teilweise mit Sitzgruppen und Fahrrad- Anlehnbügel eingerichtet.

Radwandern im Schweinfurter Land

Das **flächendeckende Radwanderwegenetz** umfasst im Schweinfurter Land **25 thematische Rundrouten** (mit Logos auf der Beschilderung gekennzeichnet) und ergänzenden **Ortsverbindungen** (ohne Logos auf der Beschilderung) auf einer Gesamtlänge von rund **1040 km**.

Dieses Netz ist durch **regionale Zielverbindungen** (ohne Logos auf den Schildern) auf ca. 140 km mit den Nachbarlandkreisen verknüpft und durchgehend beschildert.

Die **unterfränkischen Radfernwege und die Radfernwege des Naturparks Steigerwald** (mit Logos auf der Beschilderung gekennzeichnet) sind in das Radwanderwegenetz des Schweinfurter Landes auf ca. 210 km einbezogen und entsprechend beschildert.

Das Schweinfurter Land bietet familienfreundliche, steigungsfreie Touren rund um das Maintal, aber auch anspruchsvolle Touren mit Steigungsstrecken für konditionsstarke Radler. Solche Steigungsstrecken führen aus dem Maintal bei Schonungen hinauf in den Schlettach und aus dem Vorland des Steigerwaldes bei Gerolzhofen hinauf in den Steigerwald und bieten überwältigende Ausblicke von der Rhön bis zum Steigerwald.

Bei den beschilderten Radrouten durch das Schweinfurter Land wurde darauf geachtet, dass möglichst Wege gewählt wurden, die keinen oder nur geringen Kraftfahrzeugverkehr aufweisen. In wenigen Teilabschnitten war dies jedoch wegen der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. Dort mussten auch Straßen einbezogen werden, die auch stärkeren Kraftfahrzeugverkehr aufweisen. Der Ausbau der Radwege im Schweinfurter Land geht jedoch weiter.

Die wenigsten der hier markierten Wege sind ausschließlich Radwanderwege: Die meisten wurden für die Bewirtschaftung von Feld und Wald angelegt, dienen also den Belangen der Landwirtschaft oder des Forstes. Sie unterliegen deswegen keinen besonderen, auf das Fahrrad fahren abgestellten, Unterhaltungsarbeiten.

Der Vorteil der „auto-freien“ Strecke für Radwanderer wird durch den Nachteil erkauft, dass man jederzeit mit wege- und aktivitäts-üblichen Gefahren wie Schlaglöchern und geschlossenen Schranken sowie Arbeiten auf und an den Wegen rechnen muss. Erleichtern Sie den Landwirten ihre Arbeit und machen Sie rechtzeitig Platz, wenn Sie einem landwirtschaftlichen Fahrzeug begegnen. Beachten Sie - auch im eigenen Interesse - eventuelle Wegesperrungen bei Forstarbeiten.



Wipfeld, Mainfähre

Manche Fahrradrouten sind zugleich auch Wanderrouten. Bitte fahren Sie langsam an den Fußgängern vorbei und halten Sie genügend seitlichen Abstand.

Die Benutzung der ausgewiesenen Wege erfolgt auf eigene Gefahr.

Die **roten Kilometerangaben** im Roadbook bedeuten, dass sich an dem entsprechenden Standort Hauptwegweiser des Schweinfurter Landes befinden.

Wenn Sie vor Ort Mängel an den ausgewiesenen Wegen, an der Beschilderung oder an den Beschreibungen entdecken sollten, so teilen Sie uns dies bitte mit, damit wir Abhilfe schaffen können.

Telefon: 09721/55-636,
Telefax: 09721/55-78636,
E-Mail: walter.roth@lrasw.de oder info@lrasw.de



Auf den Spuren von Friedrich Rückert

Rückert ist der Heimatdichter des nördlichen Schweinfurter Landes und der Haßberge. Er wurde 1788 in Schweinfurt geboren, besuchte das Gymnasium in Schweinfurt und studierte ab 1805 Jura und Philologie in Würzburg und Heidelberg, wo er 1811 habilitierte. Er war Professor der orientalischen Sprachen und Übersetzer und Nachdichter persisch-arabischer Dichtung. Beliebt sind seine biedermeierliche „Haus- und Jahrespoesie“ und gern zitiert seine persönliche Erlebnisse widerspiegelnder Trauer- und Liebeslyrik.



Die Literaturwissenschaft siedelt Rückert im „Umkreis der Romantik“ an. Rückert starb am 31.1.1866 in Neuses bei Coburg.

Die leichte Rundtour führt Sie zu einigen Stätten des Wirkens des Dichters im heutigen Landkreis Schweinfurt.

Oberlauringen, Rückertpforte



Schloss Craheim

Ausgangspunkt		Stadtlauringen, Marktplatz
Streckenlänge		22 km
Höhendifferenzen		ca. 200 m
Wege- beschaffenheit		Befestigte Wirtschaftswege und verkehrsarme Straßen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	292	Stadtlauringen, Marktplatz
3,5	316	Oberlauringen
5,0	326	Mailes
6,5	320	Wetzhausen
7,2	334	Abzweig zum Schloss Craheim
8,5	334	Birnfeld
11,5	324	Nassach
16,0	300	Wettringen
20,0	289	Reinhardshausen
22,0	292	Stadtlauringen, Marktplatz



Rund um den Ellertshäuser See

Mit 33 Hektar ist der Ellertshäuser See der größte Freizeitsee in Unterfranken. Der ursprünglich als Wasserspeicher gebaute Stausee ist heute eine Freizeitanlage mit vielfältigen Einrichtungen.

Die schöne Ausflugs-Rundtour mit einigen kleineren Steigungen führt durch die umliegenden Ortschaften.



Naherholungsgebiet Ellertshäuser See



Ausgangspunkt		Altenmünster, Ortsmitte
Streckenlänge		19 km
Höhendifferenzen		ca. 200 m
Wege- beschaffenheit		Asphaltierte und betonierte Wald- und Feldwege, teilweise verkehrsarme Straßen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	315	Altenmünster
4,1	317	Fuchsstadt
9,0	341	Reichmannshausen
16,5	355	Ebertshausen
19,0	315	Altenmünster

Radler willkommen am Ellertshäuser See





Am Golfplatz

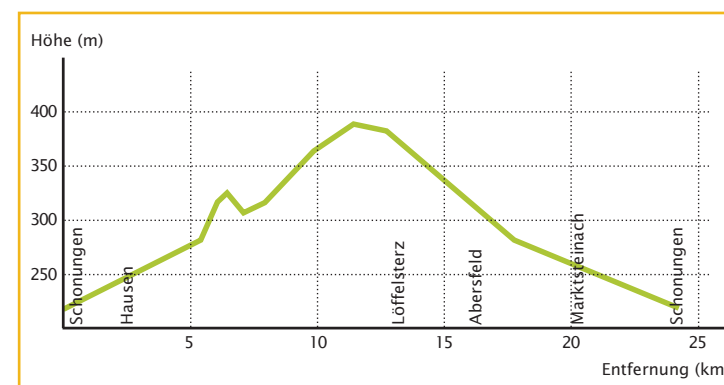
Diese anspruchsvolle Tour führt im ersten Teil überwiegend durch ausgedehnte Wälder. Es geht zunächst durch das Tal des Hausener Mühlbaches zum Ottenhäuser Grund und weiter zum Löffelsterzer Golfplatz.

Es ist eine konditionell anspruchsvolle Radwandertour mit einer lang anhaltenden Steigung ab Hausen.



Löffelsterz, Golfplatz

Ausgangspunkt		Schonungen, am Main-Radweg oder am ehemaligen Bahnhof
Streckenlänge		24 km
Höhendifferenzen		ca. 390 m
Wegebeschaffenheit		Straßenbegleitende Radwege, befestigte Waldwege und ruhige Nebenstraßen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	215	Schonungen, Main-Radweg
2,5	242	Hausen
8,5	326	Abzweig nach Ottenhausen
10,0	378	Abzweig zum Ellertshäuser See
12,5	384	Löffelsterz
15,5	320	Abersfeld
19,0	260	Marktsteinach
24,0	215	Schonungen, Main-Radweg





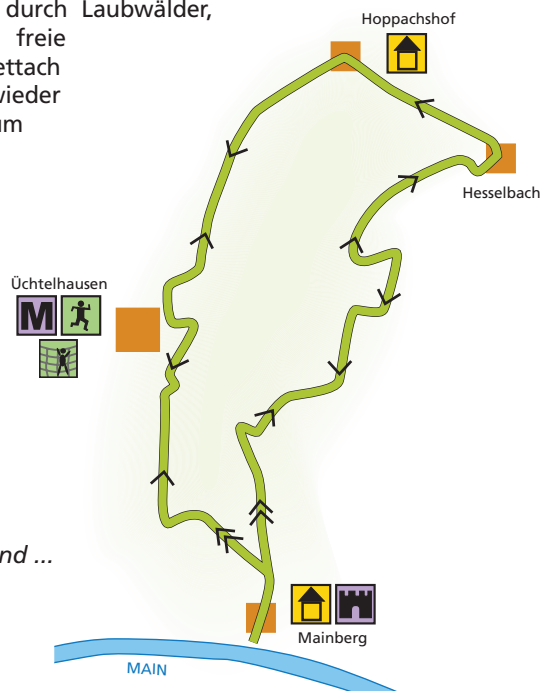
Vom Main zum Schlettach

Die reizvolle Fitnesstour abseits der Straßen ist unter Berücksichtigung der Höhendifferenzen auch für Familien geeignet.

Sie führt zunächst durch Laubwälder, danach durch die freie Landschaft des Schlettach und schließlich wieder durch den Wald zum Main zurück.



Schloss Mainberg und ...



... Main-Radweg



Ausgangspunkt	Mainberg, Abzweig Main-Radweg an der Bahnunterführung	
Streckenlänge	21 km	
Höhendifferenzen	ca. 390 m	
Wegebeschaffenheit	Überwiegend Wald und Feldwege	
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	209	Mainberg, Main-Radweg
2,7	327	Forsthaus Dianenslust
5,0	352	Abzweig vor Üchtelhausen; Möglichkeit, die Tour zu verkürzen
9,3	400	Hoppachshof
11,2	379	Hesselbach
19,5	227	Mainberg
21,0	209	Main-Radweg





Am Reiterhof

Eine kurze Feierabendtour am nördlichen Stadtrand von Schweinfurt zum Entspannen oder Fithalten. Die knackige Steigung von Hambach zur Höhe der Haardt wird durch eine schöne Aussicht auf Schweinfurt und eine rasante Abfahrt nach Zell belohnt.



Dittelbrunn

Zell



Ausgangspunkt		Schweinfurt, Marktplatz
Streckenlänge		17 km
Höhendifferenzen		ca. 220 m
Wegebeschaffenheit		Straßenbegleitende Radwege, asphaltierte und betonierte Feldwege
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	214	Schweinfurt, Marktplatz
2,2	223	Abzweig nach Zell
4,0	245	Dittelbrunn, Ortsmitte
7,3	298	Hambach
9,5	335	Höhe
11,0	273	Zell
15,5	223	Abzweig nach Dittelbrunn
17,0	214	Schweinfurt, Marktplatz

Hambach, Radrennsportmuseum





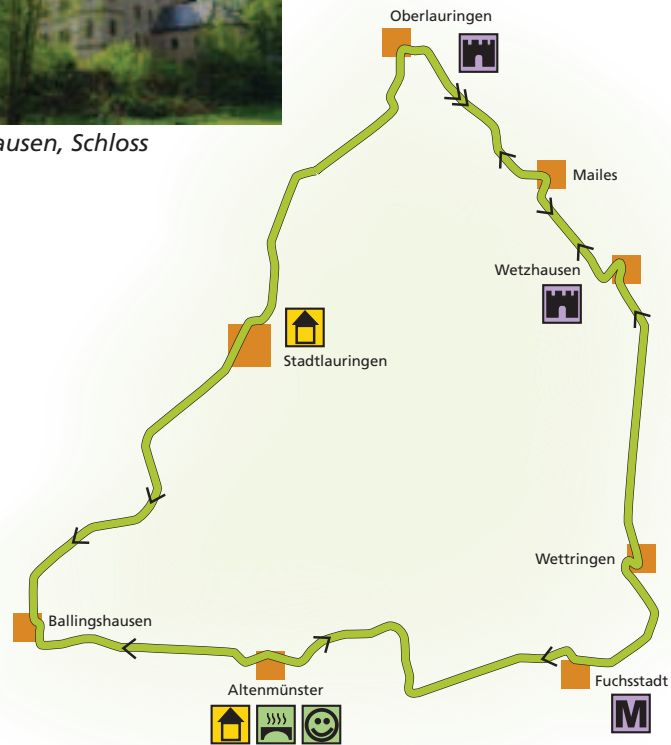
Schweinfurter OberLand 8er Nord

Die Nordschleife des Schweinfurter OberLand 8ers führt auf Halbmarathon-Distanz im Vorland der Haßberge durch die malerischen Orte der Marktgemeinde Stadtlauringen.

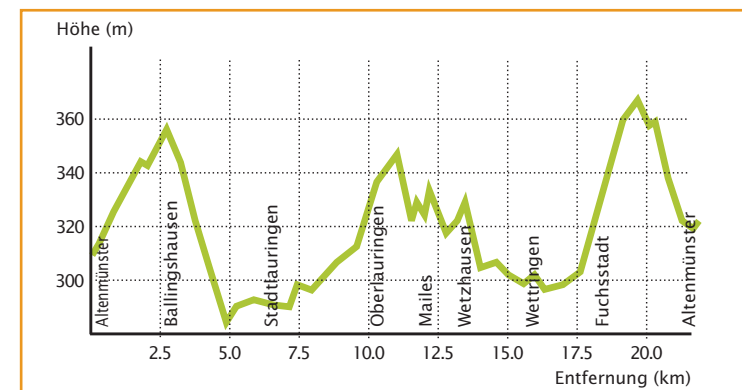
Die schöne Rundtour mit einigen kleineren Steigungen bietet abwechslungsreiche Landschaft und schöne Ausblicke.



Wetzhausen, Schloss



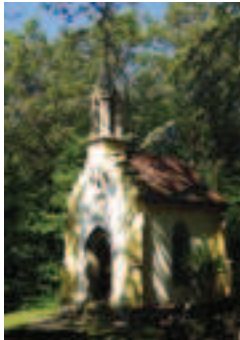
Ausgangspunkt		Altenmünster, Ortsmitte
Streckenlänge		22 km
Höhendifferenzen		ca. 230 m
Wegebeschaffenheit		Befestigte Wald- und Feldwege, teilweise verkehrsarme Straßen und straßenbegleitende Radwege
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	315	Altenmünster
2,2	349	Ballingshausen
6,3	292	Stadtlauringen
9,9	316	Oberlauringen
11,6	326	Mailles
13,2	320	Wetzhausen
16,4	300	Wettringen
18,0	317	Fuchstadt
22,0	315	Altenmünster





Schweinfurter OberLand 8er Süd

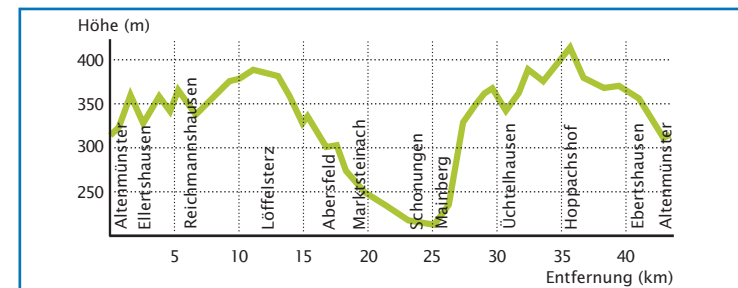
Die Südschleife des Schweinfurter OberLand 8ers führt auf Marathon-Distanz am Ellertshäuser See vorbei hinunter zum Main-Radweg und durch den Schlettach zurück nach Altenmünster. Eine ausgedehnte Fitnessstour mit knackigen Steigungen.



Marktsteinach



Ausgangspunkt	Altenmünster, Ortsmitte	
Streckenlänge	43 km	
Höhendifferenzen	ca. 500 m	
Wegebeschaffenheit	Befestigte Wald- und Feldwege sowie ruhige Nebenstraßen	
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	315	Altenmünster
2,5	335	Ellertshausen
6,1	341	Reichmannshausen
12,0	384	Löffelsterz
15,0	320	Abersfeld
18,5	260	Marktsteinach
23,5	215	Schonungen
25,0	209	Mainberg
30,0	352	Abzweig vor Üchtelhausen
34,3	400	Hoppachshof
40,2	355	Ebertshausen
43,0	315	Altenmünster





Vom Main zum Steigerwald

Die Rundtour durch das Gerolzhofener Land verspricht einiges: Mit der Fähre geht es über den Main zum Kloster St. Ludwig. Danach fährt man mit kurzen Steigungen aus dem Maintal in das Land des Spargels, der hier von April bis Ende Juni geerntet wird. Die weitere Fahrt führt zu den Steigerwälder Weinorten Donnersdorf, Falkenstein, Traustadt, Altmansdorf, Prüßberg, Michelau und Wiebelsberg. Über Gerolzhofen geht es dann wieder dem Wein am Main entgegen.



Genießer nehmen sich zwei Tage Zeit und übernachten in einem der Steigerwälder Weinorte.



Stammheim



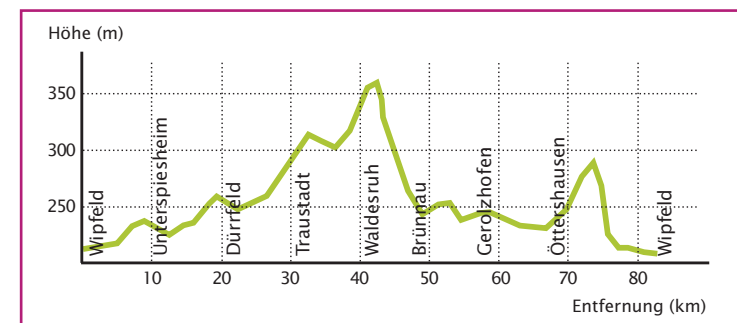
Bischwind, Kapelle



Vom Main zum Steigerwald

Ausgangspunkt		Fähre in Wipfeld
Streckenlänge		81 km
Höhendifferenzen		ca. 600 m
Wege- beschaffenheit		Straßenbegleitende Radweg, befestigte Feld- und Waldwege, ruhige Nebenstraßen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	202	Wipfeld, Fähre
1,4	208	St. Ludwig
4,0	204	Hirschfeld
7,4	228	Gernach
10,2	219	Unterspiesheim
11,2	220	Oberspiesheim
16,4	229	Sulzheim
21,0	239	Dürrfeld
22,5	249	Pusselsheim
26,0	250	Donnersdorf
28,3	273	Falkenstein
31,3	285	Traustadt
33,2	310	Altmannsdorf
33,9	302	Hundelshausen
37,3	308	Prüßberg

38,5	292	Michelau
41,7	360	Waldesruh
44,5	290	Wiebelsberg
45,4	283	Düttingsfeld
47,5	261	Bimbach
49,7	244	Brünnau
52,8	252	Lülsfeld
55,4	230	Frankenwinheim
59,0	244	Gerolzhofen, Marktplatz
64,2	222	Brünnstadt
67,0	215	Zeilitzheim
70,0	232	Wadenbrunn
71,6	267	Öttershausen
75,5	213	Stammheim
77,5	197	Abzweig Fähre nach Obereisenheim
81,0	202	Wipfeld, Fähre





Vom Main zum Steigerwald



Heidenfeld,
Kloster

Stammheim



Dürrfeld, ehemaliges Rathaus



Lülsfeld

Zeilitzheim, Schloss



Wipfeld und Maintal



Grafenrheinfeld, Kirchplatz



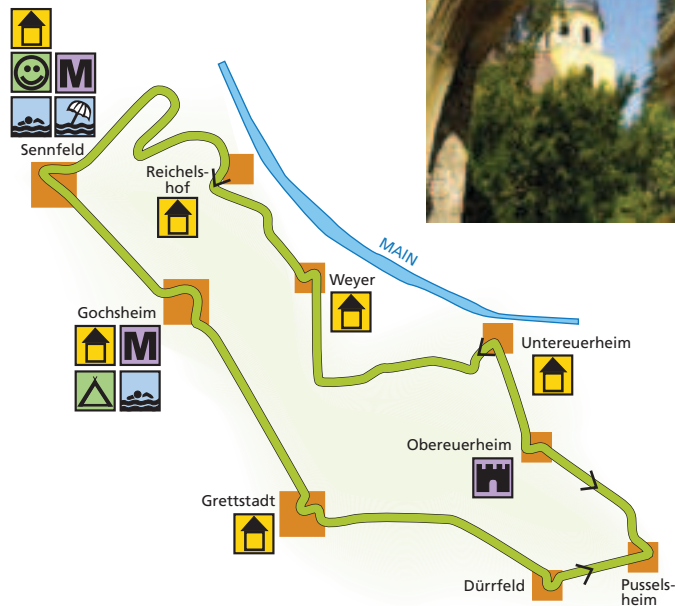


Durch die Freien Reichsdörfer

In der Frankenzzeit gab es gegenüber dem heutigen Schweinfurt zwei königliche Höfe, sogenannte „Königsgüter“ („bona regia“) der Frankenkönige, die später zu den kaiserlich unmittelbaren reichsfreien Dorfschaften Sennfeld und Gochsheim wurden. Die erste urkundliche Erwähnung fällt allerdings erst in das Jahr 1094. Durch seine Nähe zur strategisch wichtig gelegenen Reichsstadt Schweinfurt sind die einstigen Reichsdörfer oft in den Blickpunkt weitreichender politischer Machtspele gekommen.

Die leichte Tour führt durch die Gemarkungen dieser alten Dörfer.

Obereuerheim



Gochsheim, Kirchweih und Plantanz

Ausgangspunkt		Sennfeld, Stadtgrenze Schweinfurt
Streckenlänge		32 km
Höhendifferenzen		ca. 180 m
Wege- beschaffenheit		Straßenbegleitende Radwege und asphaltierte Feldwege
km	Höhe über NN	Orte
0,0	210	Sennfeld kurz nach der Mainbrücke
5,7	238	Reichelshof
9,2	244	Weyer
14,5	224	Untereuerheim
16,0	230	Obereuerheim
18,5	249	Pusselsheim.
20,0	236	Dürrfeld
24,0	232	Grettstadt
29,0	237	Gochsheim
32,0	210	Sennfeld



Auf Kräutersuche

Die Gegend um Schwebheim wird wegen ihres traditionellen Heil- und Gewürzkräuteranbaues auch als „Apothekergärtlein Mainfrankens“ bezeichnet. Bereits seit über 100 Jahren werden hier Sonderkulturen mit Erfolg gezogen. Im Laufe der Anbaugeschichte wurde das Wissen über die Kultivierung von 42 verschiedenen Kräutern entwickelt. Die Vermarktung der Kräuter erfolgt direkt über jeden einzelnen Anbaubetrieb oder über die örtliche Kräuterhändler und –verarbeiter.

Eine sehr leichte Tour – fast steigungsfrei.



Grafenrheinfeld,
Badesee



Ausgangspunkt		Schwebheim, östlicher Ortsrand
Streckenlänge		32 km
Höhendifferenzen		ca. 60 m
Wege- beschaffenheit		Überwiegend straßenbegleitende Radwege und befestigte Feld- und Waldwege
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	211	Schwebheim
5,2	232	Grettstadt
10,3	219	Unterspiesheim
13,0	228	Gernach
17,0	205	Heidenfeld
21,0	208	Grafenrheinfeld
24,5	208	Abstecher zum Schweinfurter Badesee
28,5	237	Gochsheim
32,0	211	Schwebheim

Schwebheim, Kirchweih





Spargeltour

Wenn im Frühjahr die Sonne den Boden erwärmt, werden die Liebhaber des königlichen Gemüses unruhig, denn bald wird es den heimischen Spargel geben. Denn was ist schon der das ganze Jahr über im Supermarkt erhältliche Importspargel gegen den aus dem Gerolzhöfer Land?

Also, rauf aufs Rad:
Die Kombination mainfränkischer Spargel und Mainfranken-Silvaner gibt es nur bei uns.

Wenn Sie möchten -
auf dieser leichten
Fahrradtour.



Brünnstadt



Unterwegs bei Lindach





Spargeltour

Ausgangspunkt		Gerolzhofen, Marktplatz
Streckenlänge		35 km
Höhendifferenzen		ca. 150 m
Wege- beschaffenheit		Befestigte Feldwege, ruhige Nebenstraßen und straßenbegeleitende Radwege
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	244	Gerolzhofen, Marktplatz
5,8	222	Brünnstadt
8,5	215	Zeilitzheim
12,0	230	Kolitzheim
15,0	270	Lindach
18,5	228	Gernach
21,5	219	Unterspiesheim
22,5	220	Oberspiesheim
26,0	220	Herlheim
30,0	228	Alitzheim
35,0	244	Gerolzhofen, Marktplatz

Schloss
Zeilitzheim,
Ostermarkt



Weinhoheiten



Unterspiesheim

Gerolzhofen, Gebietsweinfest



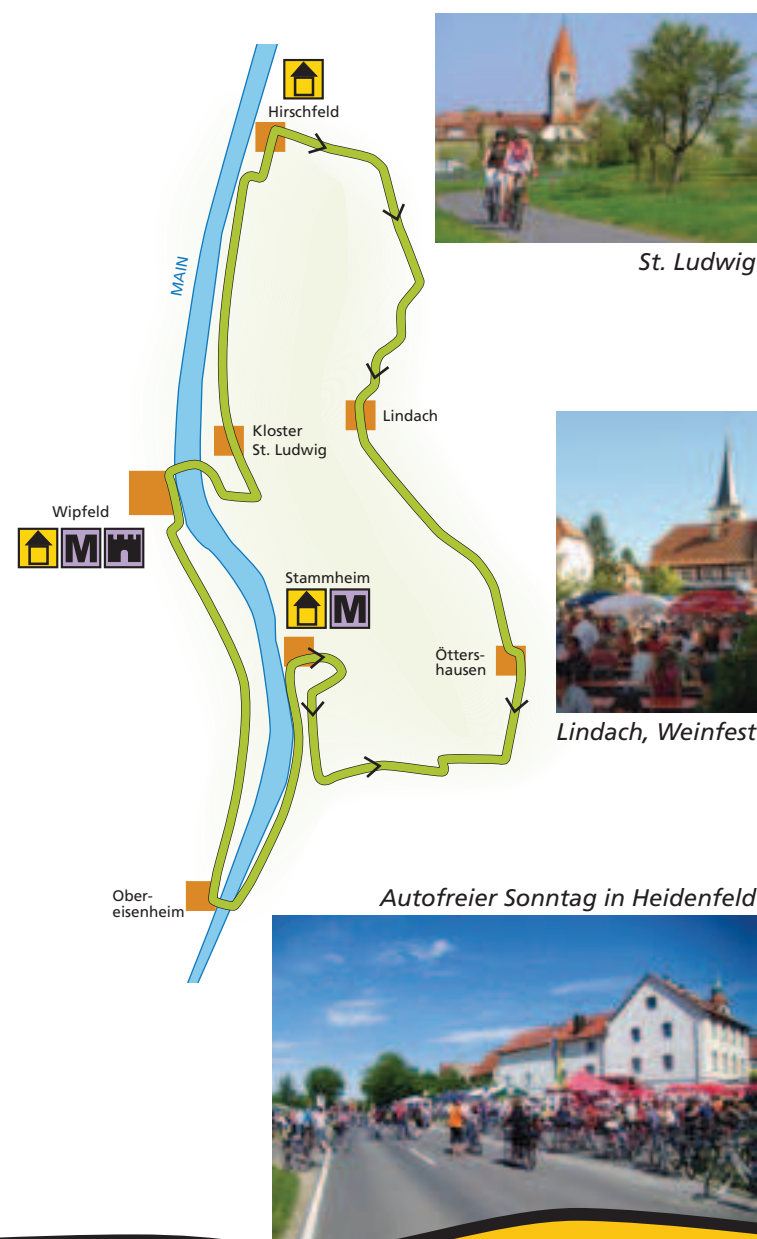


Mit den Fähren zum Wein

Die Fähren in Mainfranken sind ein Relikt aus der Vergangenheit, für das eigentlich ein „Artenschutzprogramm“ aufgelegt werden müsste. Weil sie ein Hindernis für die Mainschifffahrt sein sollen und auch nicht überall schwarze Zahlen schreiben, wurde schon über ihre Stilllegung nachgedacht. Doch zum Glück sind neue Brücken teuer, weswegen die Fähren Sie auch noch heute schnell, preiswert und auf kurzen Wegen zu Ihrem Weingenuss bringen können.

Die Tour enthält einige kurze Steigungen aus dem Maintal und durch die Weinberge.

Ausgangspunkt		Wipfeld, Fähre am Main-Radweg
Streckenlänge		19 km
Höhendifferenzen		ca. 230 m
Wegebeschaffenheit		Überwiegend straßenbegleitende Radwege und befestigte Feldwege
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	202	Wipfeld, Fähre
1,4	208	St. Ludwig
3,9	204	Hirschfeld
7,0	270	Lindach
9,8	267	Öttershausen
14,0	213	Stammheim
15,5	197	Abzweig Fähre nach Obereisenheim
19,0	202	Wipfeld, Fähre





Zum Wein am Steigerwald

Der Wein vom Steigerwald ist in der fränkischen Weinlandschaft etwas Besonderes, denn die steilen, warmen und trockenen Süd- und Südwesthänge verbinden sich mit den günstigen klimatischen Vorzügen schützender Wälder. Das prägende Element für die guten Tropfen aus Weiß- und Rotweinreben sind allerdings die charakteristischen Keuperböden.

Die leichte Radwandertour führt Sie auf einer gut zu befahrenden Route durch die Weinbaugemeinden am Nordsteigerwald.



Ausgangspunkt		Gerolzhofen, Marktplatz
Streckenlänge		41 km
Höhendifferenzen		ca. 260 m
Wege- beschaffenheit		Überwiegend straßenbegleitende Radwege und befestigte Feldwege, teilweise ruhige Nebenstraßen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	244	Gerolzhofen, Marktplatz
5,0	248	Mönchstockheim
8,0	229	Sulzheim
13,0	232	Grettstadt
16,5	239	Dürrfeld
18,5	249	Pusselsheim
22,0	250	Donnersdorf
24,0	273	Falkenstein
27,0	285	Traustadt
29,0	310	Altmannsdorf
29,5	302	Hundelshausen
33,0	308	Prüllberg
34,0	292	Michelau
37,0	261	Dingolshausen
41,0	244	Gerolzhofen, Marktplatz



Rund um den Zabelstein

Mit 489 m ist der Zabelstein die höchste Erhebung des nördlichen Steigerwaldes und ein weithin bekanntes Ausflugsziel für Wanderer und Radfahrer. Vom gut 18 Meter hohen Aussichtsturm auf dem Gelände der Burgruine oberhalb von Neuhoof hat man einen herrlichen Ausblick in das Vorland des Steigerwaldes und ins Maintal.

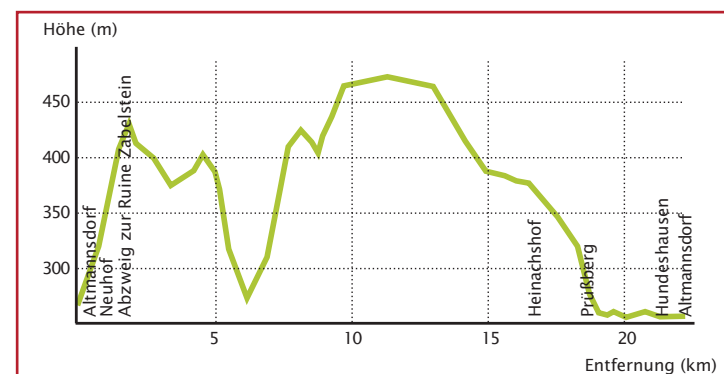
Die für Trekkingräder und Mountainbikes geeignete Fitnessstour verläuft überwiegend durch den Wald und führt im letzten Viertel durch die Weinberge von Prüßberg. Die Burgruine erreicht man durch einen Abstecher (knapp 2 km hin und zurück, rund 70 Höhenmeter) gleich nach dem Weiler Neuhoof. An Sonn- und Feiertagen, wenn auf dem Turm die Flagge aufgezo-gen ist, gibt es im Bereich der Burg-ruine Vesper und Getränke.



Aussichtsturm
auf dem
Zabelstein



Ausgangspunkt		Altmannsdorf, südlicher Ortsrand
Streckenlänge		23 km
Höhendifferenzen		ca. 570 m
Wege- beschaffenheit		Überwiegend befestigte Wald- und Feldwege, ca. 3 km ruhige Nebenstraße
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	310	Altmannsdorf
1,1	360	Neuhoof
1,6	400	Abstecher zur Burgruine Zabelstein
17,0	380	Heinachshof
19,0	308	Prüßberg
22,0	302	Hundelshausen
23,0	310	Altmannsdorf





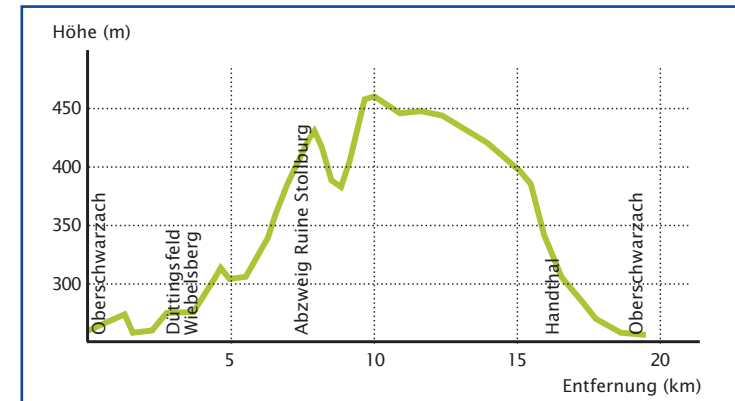
Rund um den Stollberg

Hoch über der Weinbaugemeinde Handthal am Rande der Weinberge erhebt sich die Burgruine Stollburg, von der man eine herrliche Aussicht in das Steigerwaldvorland hat.

Die kurze aber konditionell fordernde Fitnessstour mit zahlreichen Anstiegen ist geeignet für Trekkingräder und Mountainbikes. Sie führt durch Weinberge und dichten Mischwald und erlaubt einen Abstecher zur Burgruine. Sie tangiert die „Hohe Straße“, einen alten Fuhrmannsweg auf dem Kamm des Steigerwaldes, wo noch heute am damaligen Abzweig ins Tal nach Michelau zwei interessante Sühnekreuze stehen.



Burgruine Stollburg



Ausgangspunkt		Oberschwarzach, nördlicher Ortsrand
Streckenlänge		19 km
Höhendifferenzen		ca. 400 m
Wegebeschaffenheit		Fast ausschließlich befestigte Feld- und Waldwege
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	280	Oberschwarzach
3,0	283	Düttingsfeld
3,7	290	Wiebelsberg
7,4	432	Abzweig zur Ruine Stollburg
9,1	457	Hohe Straße
11,4	447	Abstecher zum Steinernen Kreuz (1 km hin und zurück)
16,2	310	Handthal
19,2	280	Oberschwarzach



Nordsteigerwald CrossCountryTour

Die Königsetappe des Schweinfurter Landes, meist abseits der betonierten und asphaltierten Radwege, führt je zur Hälfte durch die Weinlandschaft des Nordsteigerwalds und der Steiger-Wälder. Drei Burgruinen liegen am Weg. Und in den Weinorten kann man sich am Ende der Tour mit kulinarischen Kostbarkeiten für die vergangenen Strapazen verwöhnen lassen.

Fitnessstour mit geringen fahrtechnischen Anforderungen, aber vielen Anstiegen, geeignet für Mountainbikes und Trekkingräder.



Michelau

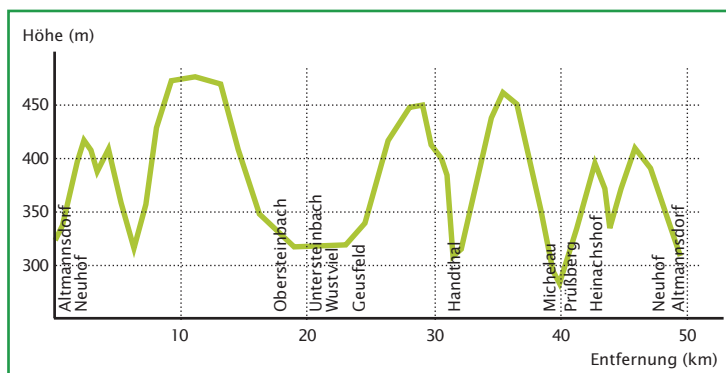


Ausgangspunkte		Falkenstein, östlicher Ortsrand oder Altmannsdorf, südlicher Ortsrand
Streckenlänge		48 km bzw. 59 km
Höhendifferenzen		ca. 1.230 m
Wegebeschaffenheit		Feld- und Waldwege, wenig Asphalt
Km	Höhe über NN	Orte
Start in Altmannsdorf		
0,0	310	Altmannsdorf
1,0	360	Neuhof
1,6	400	Abzweig zur Ruine Zabelstein
3,5	375	Einmündung der Route von Falkenstein
6,5	347	Abzweig zur Ruine Scherenberg
18,5	320	Obersteinbach
20,0	311	Untersteinbach
21,5	315	Wustviel
24,0	325	Geusfeld
32,0	310	Handthal
34,5	432	Ruine Stollburg
39,5	292	Michelau
41,0	308	Prüßberg
43,0	380	Heinachshof
47,0	366	Neuhof
48,0	310	Altmannsdorf



Nordsteigerwald CrossCountryTour

Start in Falkenstein		
0,0	273	Falkenstein
2,0	292	Wohnau, Abzweig in Richtung Neuhof
3,0	375	Links einbiegen auf die Route Richtung Oberschwappach
Weiter wie oben bis:		
47,0	366	Neuhof
49,5	400	Abzweig zur Ruine Zabelstein
51,8	375	Abzweig nach Wohnau
53,5	292	Wohnau
59,0	273	Falkenstein



Die Vollburg bei Michelau

Falkenstein



Neuhof





Auf den Spuren Balthasar Neumanns

Balthasar Neumann (1687 – 1753), maßgeblicher Baumeister des Barock, hat seine Spuren auch im Landkreis Schweinfurt hinterlassen. In unserer Region ist sein Hauptwerk das Schloss in Werneck, welches als das reifste Profanwerk gilt und wohl das Juwel unter den süddeutschen Barockschlössern darstellt.

Acht Bauwerke Neumanns begegnen uns auf den knapp 80 km durch den westlichen Teil des Landkreises Schweinfurt, den Sie insbesondere in seinem westlichen und nordwestlichen Teil auf ruhigen Straßen und Wegen „erfahren“ können.

Die Route führt mit Ausnahme der Flusstäler durch bergiges bzw. hügeliges Gelände und besitzt einige, meist kurze Anstiege. Mit ausreichend Zeit für die Besichtigungen sind zwei Tage für die Tour einzuplanen.

Ausgangspunkt		Werneck, Schloss
Streckenlänge		79 km
Höhendifferenzen		ca. 750 m
Wegebeschaffenheit		Befestigte Feld- und Waldwege, straßenbegleitende Radwege und ruhige Nebenstraßen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	220	Werneck
1,7	220	Zeuzleben
5,6	270	Schraudenbach
7,5	278	Stettbach
9,8	309	Vasbühl
14,1	313	Brebersdorf
16,0	300	Kaisten
22,0	281	Schwemmelsbach

25,5	307	Greßthal
27,0	339	Wasserlosen
32,0	365	Kreuzkapelle
34,0	363	Aussichtspunkt Knückelein, Abstecher in den Weinort Ramsthal (ca. 2 km und 80 Höhenmeter hin und zurück)
40,0	342	Eltingshausen
42,0	312	Oerlenbach
43,3	300	Ebenhausen, Bahnhof
48,0	263	Nach Poppenhausen, Bahnhof ca. 0.7 km
49,5	255	Nach Kronungen ca. 0,5 km
51,5	259	Kützbach
53,5	280	Obbach
57,0	238	Euerbach
60,0	235	Geldersheim
66,5	208	Bergheinfeld
71,0	204	Garstadt
73,5	241	Hergolshausen
75,5	245	Waigolshausen
79,0	220	Werneck, Schloss

Garstadt

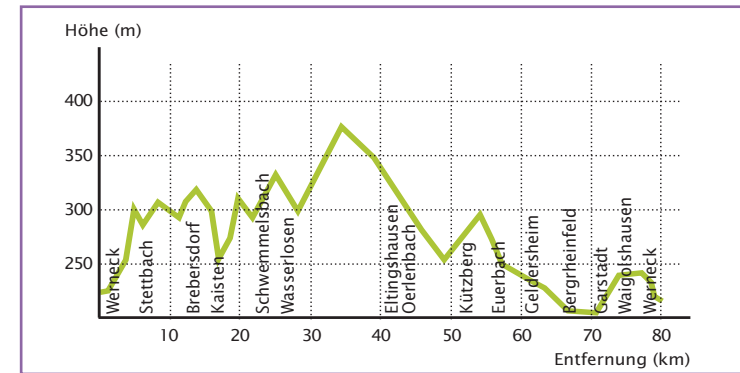


Geldersheim





Auf den Spuren Balthasar Neumanns



Auf dem Jakobusweg in Eckartshausen



Schleerieth





Rund um die Wernquelle

Aufgrund der geografischen Ausrichtung ihres Unterlaufes kommt der Wern bei der Bildung frühmittelalterlicher Fernwege eine besondere Bedeutung zu. Sie kürzt quasi das Maindreieck ab und gestattete im Rücken der Großmacht Würzburg eine Verbindung zwischen Gemünden am Main und dem Maintal bei Schweinfurt.

Auch auf der Wasserscheide zwischen dem Oberlauf der Wern und Fränkischer Saale verlief eine uralte Verbindung: Die Straße nach Norden, u.a. zur fränkischen Kaiserpfalz in Salz bei Bad Neustadt und zum Thüringer Wald.

Die leichte Tour mit einigen Steigungen verläuft im ersten Teil entlang des Oberlaufes der Wern und ist Kinder- und Fahrradanhänger tauglich. Unter Berücksichtigung der Steigungen ist sie für Familien gut geeignet.

Kronungen



Ausgangspunkt		Oerlenbach, Ortsmitte
Streckenlänge		33 km
Höhendifferenzen		ca. 330 m
Wegebeschaffenheit		Mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten ausschließlich auf befestigten Feldwegen und straßenbegleitenden Radwegen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	312	Oerlenbach
2,0	342	Eltingshausen
5,7	372	Schwarze Pfütze
7,5	313	Rottershausen
9,7	295	Einmündung auf den Radfernweg Main-Werra
12,5	292	Pfersdorf
15,5	262	Hain
16,7	256	Abzweig nach Poppenhausen (0,5 km)
19,3	271	Maibach
22,5	247	Oberwerrn
25,3	245	Kronungen
27,0	263	nach Poppenhausen, Bahnhof ca. 0.7 km
31,5	300	Ebenhausen, Bahnhof
33,0	312	Oerlenbach



Rund um die Wernquelle



Maibach



Poppenhausen



Obbach



Greßthal,
Pfarreimuseum



Reithaltour

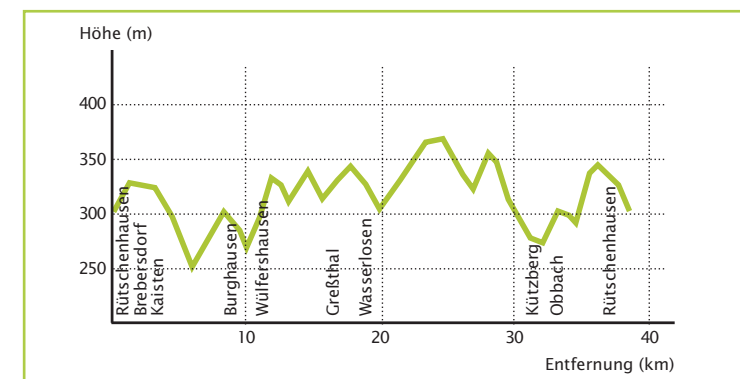
Diese Tour ist nach der Zugehörigkeit der Orte Brebersdorf, Greßthal, Kaisten, Rütchenhausen und Schwemmelsbach zu den sogenannten „Reithaltdörfern“ benannt. Sie bildeten vom 16. bis zum 19. Jahrhundert unter der Obrigkeit der Würzburger Fürstbischöfe ein gemeinsames Dorfgericht.

Die Tour führt durch eine reizvolle und ruhige Agrarlandschaft mit großen Waldanteilen und enthält einige Steigungen, ist aber unter Berücksichtigung der Steigungen gut für Familien geeignet.

Ausgangspunkt		Rütchenhausen, Ortsmitte
Streckenlänge		37 km
Höhendifferenzen		ca. 500 m
Wegebeschaffenheit		Überwiegend befestigte Feld- und Waldwege, teilweise ruhige Nebenstraßen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	300	Rütchenhausen
2,2	313	Brebersdorf
3,7	300	Kaisten
9,8	272	Burghausen
11,3	292	Wülfershausen
16,6	307	Greßthal
18,7	339	Wasserlosen; Abzweig der Fahrradroute in das Tal der Fränkischen Saale
23,8	365	Kreuzkapelle
25,1	363	0,7 km zum Aussichtspunkt Knückelein; Abstecher in den Weinort Ramsthal (ca. 4 km und 80 Höhenmeter hin und zurück)
32,0	259	Kützberg
33,7	280	Obbach
37,0	300	Rütchenhausen



Brebersdorf





Gadenrundweg

Franken ist reich an Kirchenburgen. Sie wurden angelegt, um der Bevölkerung in Notzeiten Schutz zu gewähren, was aufgrund der häufigen Kriegseignisse offenbar nicht selten vorkam. Wenn man in der Kirchenburg Zuflucht suchen musste, waren praktischerweise die Vorräte schon da: In den Gaden, den Vorrathshäusern, die in den befestigten Dorfkirchen – den Kirchenburgen – an das Innere der Schutzmauer angebaut waren.

In vielen ehemaligen Kirchenburgen haben die Gaden längst ausgedient und wurden abgerissen. Doch wurden auch einige Kirchenburgen vorbildlich restauriert. In ihnen sind heute z. B. Ausstellungs- und Versammlungsräume integriert.

Ausgangspunkt		Euerbach, Ortsmitte
Streckenlänge		26 km
Höhendifferenzen		ca. 180 m
Wegebeschaffenheit		Überwiegend befestigte Feldwege oder straßenbegleitende Radwege, teilweise ruhige Nebenstraßen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	238	Euerbach
3,0	235	Geldersheim
8,0	229	Schnackenwerth
11,6	240	Rundelshausen
13,0	250	Eckartshausen
14,7	250	Schleerieth
17,2	281	Egenhausen
23,4	271	Sömmersdorf
26,0	238	Euerbach

Die Tagestour mit ausreichend Zeit für die Besichtigung führt zu einigen interessanten Gaden im westlichen Schweinfurter Land.



Schnackenwerth,
katholische
Kirche



Vorbei an Main und Wein

Leichte Radtour von der Wern zu den Winzerorten Hergolshausen und Garstadt am Main.

Ausgangspunkt		Begrheinfeld, Ortsmitte am Main-Radweg
Streckenlänge		18 km
Höhendifferenzen		ca. 100 m
Wege- beschaffenheit		Fast ausschließlich straßenbegleitende Radwege
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	208	Begrheinfeld
4,5	204	Garstadt
6,8	241	Hergolshausen
9,4	245	Waigolshausen
11,7	220	Werneck
13,4	225	Ettleben
18,0	208	Begrheinfeld



Theilheim,
altes Schloss



Hergolshausen



Begrheinfeld, Rathaus





Rund um die Wernecker Hölle

Die leichte Radtour ist nach einem Waldstück in der Nähe von Werneck bezeichnet.

Ausgangspunkt		Werneck, Schloss
Streckenlänge		13 km
Höhendifferenzen		ca. 100 m
Wege- beschaffenheit		Straßenbegleitende Radwege sowie asphaltierte und betonierte Feldwege
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	220	Werneck, Schloss
4,5	251	Eßleben
8,5	223	Mühlhausen
11,5	220	Zeuzleben
13,0	220	Werneck, Schloss



Zeuzleben



Schloss Werneck



Bildstockweg Kernroute

Das Fränkische Bildstockzentrum Egenhausen mit seiner spannenden und abwechslungsreichen Ausstellung ist Ausgangspunkt für drei Bildstockrundwege im Oberen Werntal. Denn erleben und in ihren religiösen, kulturellen und historischen Zusammenhängen verstehen lassen sich fränkische Bildstöcke am besten an ihren originalen Standorten: In den Dörfern und Fluren der fränkischen Landschaft. Hier entfalten die „Marterli“ ihren ganz eigenen Zauber – sie bündeln „typisch fränkische“ Eigenarten und formen sie zu einer Einheit aus Landschaft, Tradition, Alltag und Religiosität. Mehr als 70 Bildstöcke liegen an jeder Route und machen die Vielfalt frommer Steinsetzungen anschaulich.

Die leichte Radtour erkundet das Zentrum der Bildstocklandschaft des Oberen Werntals von den Sandsteinbrüchen im Westen bis zum Main im Osten.



Ausgangspunkt		Egenhausen, Bildstockzentrum
Streckenlänge		20 km
Höhendifferenzen		ca. 160 m
Wege- beschaffenheit		Überwiegend straßenbegleitende Radwege sowie asphaltierte und beto- nierte Feldwege
Km	Höhe über NN	Orte
	293	Egenhausen, Bildstockzentrum
0,0	281	Egenhausen, Ortsmitte (Beginn Rundtour)
5,6	235	Geldersheim
11,6	208	Bergrheinfeld
16,0	229	Schnackenwerth
18,0	250	Schleerieth
20,2	281	Egenhausen, Ortsmitte
	293	Egenhausen, Bildstockzentrum

Egenhausen, Bildstockzentrum



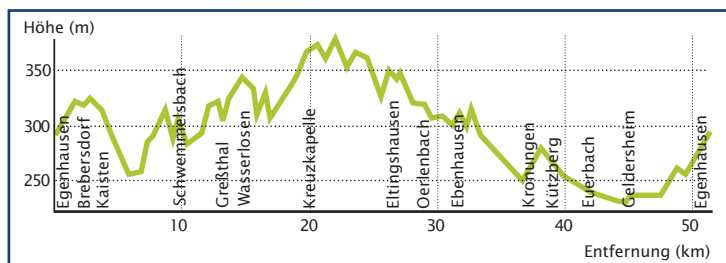


Bildstockweg Nordroute

Informationen zum Fränkischen Bildstockzentrum Egenhausen siehe Bildstockweg Kernroute (Seite 64).

Die Nordroute stößt ins Vorland der Rhön vor, wo sich nicht nur die Landschaft zu wandeln beginnt, sondern auch die Bildstöcke, ihre Darstellungen und ihr Material.

Eine steigungsreiche und anspruchsvolle Tour.



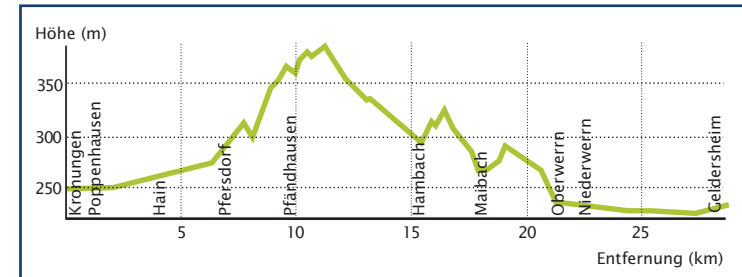
Ausgangspunkt		Egenhausen, Bildstockzentrum
Streckenlänge		51 km (29 km östliche Erweiterung)
Höhendifferenzen		ca. 562 m (ca. 256 m östliche Erweiterung)
Wege- beschaffenheit		Befestigte Feld- und Waldwege, straßen- begleitende Radwege sowie asphalt- tierte und ruhige Nebenstraßen
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	293	Egenhausen, Bildstockzentrum
2,5	313	Brebersdorf
4,4	300	Kaisten
10,4	281	Schwemmelsbach
13,9	307	Greßthal
15,4	329	Wasserlosen
20,0	365	Kreuzkapelle
27,3	342	Eltingshausen
29,3	312	Oerlenbach
31,3	300	Ebenhausen
37,1	250	Kronungen, Bahnunterführung
39,2	259	Kützberg
42,0	238	Euerbach
45,0	235	Geldersheim
51,0	293	Egenhausen, Bildstockzentrum



Bildstockweg Nordroute

Östliche Erweiterung:

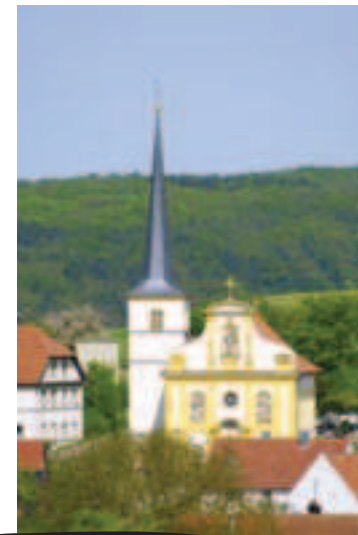
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	250	Kronungen, Bahnunterführung
1,6	252	Poppenhausen
3,3	262	Hain
6,8	292	Pfersdorf
9,9	358	Pfändhausen
15,5	299	Hambach
18,3	271	Maibach
21,0	247	Oberwerrn
23,0	240	Niederwerrn
29,0	235	Geldersheim



Pfändhausen



Schwemmelsbach,
katholische Kirche



Bildstock bei Egenhausen

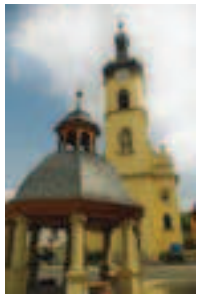




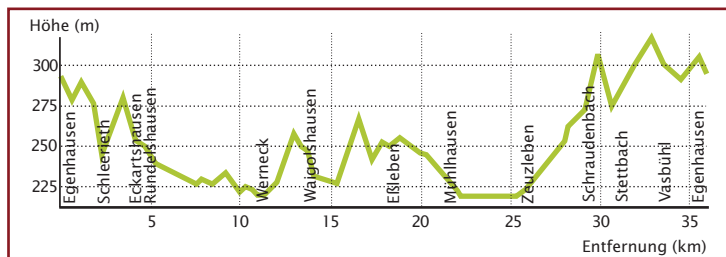
Bildstockweg Südroute

Informationen zum Fränkischen Bildstockzentrum Egenhausen siehe Bildstockweg Kernroute.

Die Tour führt durch stattliche Bauerndörfer und fruchtbares Ackerland und zeigt die Vielfalt frommer Denkmale im Schweinfurter Gau. Im nördlichen Bereich einige anspruchsvollere Steigungen.



Etleben



Ausgangspunkt		Egenhausen, Bildstockzentrum
Streckenlänge		38 km (mit Abzweig Waigolshausen)
Höhendifferenzen		ca. 330 m
Wege- beschaffenheit		Überwiegend straßenbegleitende Radwege sowie asphaltierte und beto- nierte Feldwege
Km	Höhe über NN	Orte
0,0	293	Egenhausen, Bildstockzentrum
2,4	250	Schleerieth
4,1	250	Eckartshausen
5,5	240	Rundelshausen
9,9	225	Ettleben
11,4	220	Werneck, Hallenbad
13,9	231	Waigolshausen, Bahnunterführung
(0,8)	233	Abstecher Waigolshausen, Ortsmitte
(0,8)	231	Waigolshausen, Bahnunterführung
18,0	251	Eßleben
21,9	223	Mühlhausen
25,5	220	Zeuzleben
29,2	270	Schraudenbach
30,8	278	Stettbach
33,0	309	Vasbühl
35,9	293	Egenhausen, Bildstockzentrum



**Main
Route Ost**

Main-Radweg (Haßfurt bis Volkach)

An einem Fluss entlang zu radeln macht Spaß. Und weil es zwei Flussufer gibt, an denen streckenweise zwei Radwege verlaufen, macht das Main-Radeln im Landkreis Schweinfurt doppelten Spaß. Für eine Route entscheiden muss man sich zwischen Wipfeld und Bergtheimfeld.

Oder auch nicht! Dann nämlich, wenn man aus den zwei Alternativen eine Rundtour (ca. 23 km) auf beinahe ebenen Radwegen bildet.

Ausgangspunkt	Haßfurt	
Streckenlänge	52 km	
Höhendifferenzen	gering	
Wege- beschaffenheit	Asphaltierten Wege und straßenbegleitende Radwege	
km	Orte	km
0,0	Haßfurt, Abzweig Richtung Gerolzhofen	51,5
2,0	Wülflingen, Abzweig Richtung Ellertshäuser See	49,5
5,0	Theres	46,5
10,0	Ottendorf	41,5
11,0	Gädheim, Abzweig zum anderen Mainufer	40,5
16,5	Schonungen, Abzweig Route nach Hofheim	35,0
18,0	Mainberg	33,5
21,0	Abzweig Schweinfurter City-Route	30,5
22,5	Abzweig Schweinfurter City-Route	29,0
26,5	Abzweig Main-Werra-Radweg Richtung Bad Kissingen, Bad Neustadt, Meiningen	25,0
29,0	Bergtheimfeld, Abzweig Main-Route-Ost Richtung Volkach; Abzweig Wern-Radweg Richtung Quelle	22,5
29,5	Abzweig Main-Werra-Radweg Richtung Würzburg Abzweig Wern-Radweg Richtung Gemünden	22,0
33,0	Garstadt	18,5
36,0	Dächheim	15,5
39,0	Wipfeld, Mainüberquerung mit der Fähre	12,5

40,0	Abzweig Main-Route-Ost Richtung Grafenrheinfeld	11,5
Main-Radweg Richtung Volkach		
42,0	Stammheim	9,5
43,5	Fähre nach Obereisenheim	8,0
46,0	Fahr	5,5
51,5	Volkach	0,0
Main-Radweg Ostroute Richtung Grafenrheinfeld		
0,0	Fähre Wipfeld, Ostufer	13,0
0,5	Kloster St. Ludwig	12,5
3,5	Hirschfeld	9,5
6,5	Heidenfeld	6,5
9,2	Röthlein	3,8
11,5	Grafenrheinfeld	1,5
13,0	Bergtheimfeld, Einmündung in den Main-Radweg	0,0



Rast in Grafenrheinfeld



Main-Werra-Radweg (Würzburg bis Münnernstadt)

Der 144 km lange Radfernweg beginnt in Würzburg am Main-Radweg.

Er führt durch die Landkreise Würzburg, Schweinfurt, Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Schmalkalden-Meiningen nach Meiningen an der Werra.

Im beschriebenen Bereich zwischen Mühlhausen und Münnernstadt verläuft er mit Ausnahme einiger Steigungen ab Pfersdorf beinahe eben.

Ausgangspunkt		Würzburg am Main-Radweg	
Streckenlänge		Würzburg – Münnernstadt 90 km	
Höhendifferenzen		ca. 580 m	
Wege- beschaffenheit		Überwiegend asphaltierte und betonierte Feld- und Waldwege, teilweise straßenbegleitende Radwege und ruhige Nebenstraßen.	
Km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	180	Würzburg, Main-Radweg	144,0
37,0	223	Mühlhausen, Abzweig Wern-Radweg	107,0
41,0	220	Zeuzleben	103,0
43,0	220	Werneck	101,0
45,0	225	Ettleben	99,0
51,0	208	Bergheinfeld	93,0
54,0	207	Abzweig Main-Radweg	90,0
56,0	219	Abzweig zum Hauptbahnhof Schweinfurt	88,0

60,0	240	Niederwerrn	84,0
62,0	247	Oberwerrn	82,0
64,0	245	Kronungen	80,0
65,5	252	Poppenhausen	78,5
67,5	262	Hain	76,5
70,5	292	Pfersdorf	73,5
76,5	352	Rannungen	67,5
84,0	260	Thalkapelle	60,0
88,0	238	Münnernstadt	56,0
99,0	228	Bad Neustadt	45,0
115,0	258	Mellrichstadt	29,0
144,0	281	Meiningen	0,0

Radelspaß im Oberen Werntal am Jugendzeltplatz in Euerbach



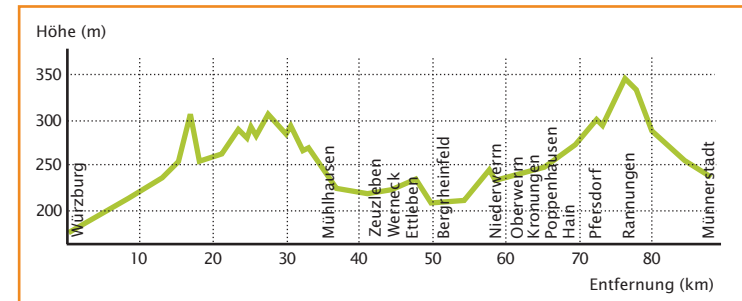
Main-Werra-Radweg (Würzburg bis Münnerstadt)



Massensprint in Stettbach



Edle Brände



Grafenrheinfeld und Bergheinfeld



Oberwerrn



Niederwerrn, ehemalige Synagoge

Wern Wern-Radweg (Rottershausen bis Wernfeld)

Im Oberlauf der Wern verläuft der Wern-Radweg überwiegend wie der Radfernweg Main-Werra. In Niederwerrn zweigt er ab und führt direkt nach Bergheinfeld, wo er sich am Main-Radweg wieder bis Mühlhausen mit dem Main-Werra-Radweg vereint. Ab dort verläuft der Radweg durch das Tal bis zur Mündung in den Main bei Wernfeld.

Die Beschreibung enthält das Roadbook für die gesamte leichte Radtour und auch das für die Regionalroute Schweinfurt – Gemünden ab dem Marktplatz von Schweinfurt.

Die Regionalroute Schweinfurt – Gemünden ist auf der gesamten Länge familienfreundlich und für Kinder – bzw. Fahrradanhänger geeignet.



Mühlhausen



Ausgangspunkte	Rottershausen (alternativ Schweinfurt)		
Streckenlängen	Rottershausen – Wernfeld 77 km		
	Schweinfurt – Gemünden 63 km		
Höhendifferenzen	ca. 264 m		
Wegebeschaffenheit	Überwiegend asphaltierte und betonierte Feld- und Waldwege, teilweise straßenbegleitende Radwege und ruhige Nebenstraßen.		
Km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	313	Rottershausen	82,5
2,0	293	Abzweig Main-Werra-Radweg	80,5
5,0	292	Pfersdorf	77,5
8,0	262	Hain	74,5
9,5	252	Poppenhausen	73,0
11,0	245	Kronungen	71,5
13,5	247	Oberwerrn	69,0
15,0	240	Niederwerrn, Abzweig Main-Werra-Radweg und zum Bahnhof Schweinfurt	67,5
20,0	235	Geldersheim	62,5
26,5	219	Bergheinfeld, Abzweig der Regionalverbindung zum Marktplatz und zum Bahnhof Schweinfurt	56,0
31,5	225	Ettlleben	51,0
33,5	220	Werneck	49,0
35,5	220	Zeuzleben	47,0
38,5	223	Mühlhausen	44,0

Wern Wern-Radweg (Rottershausen bis Wernfeld)

43,0	227	Gänheim	39,5
46,5	211	Arnstein	36,0
50,0	215	Reuchelheim	32,5
53,5	205	Binsfeld	29,0
57,0	190	Thüngen	25,5
61,0	187	Stetten	21,5
66,5	177	Eußenheim	16,0
72,5	173	Gössenheim	10,5
74,0	169	Sachsenheim	9,0
77,0	167	Wernfeld (Main-Radweg)	3,0
82,5	160	Gemünden	0,0

Route Schweinfurt - Gemünden

0,0	Schweinfurt, Marktplatz	6,0
2,0	Abzweig City-Route	4,0
2,5	Einmündung auf den Main-Radweg	3,5
3,0	Abzweig Main-Werra-Radweg	3,0
6,0	Bergtheinfeld, von dort weiter wie oben beschrieben	0,0



Pfersdorf



Geldersheim, Gaden

Auf dem Wern-Radweg bei Kronungen

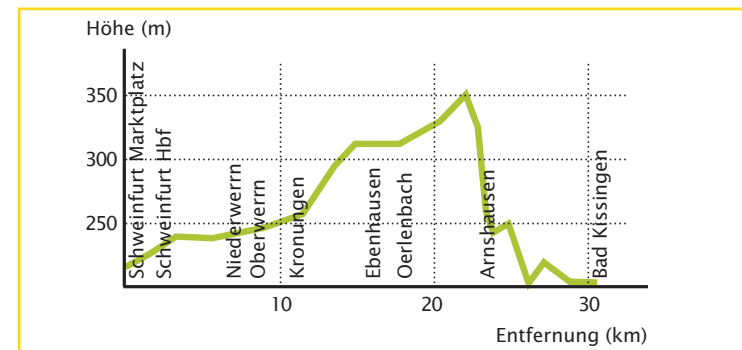


Main-Saale-Radweg (Schweinfurt bis Bad Kissingen)

In der beschriebenen Richtung ist diese Städteverbindung eine leichte Tour; in Gegenrichtung ist aus dem Saaletal bis Oerlenbach ein starker Anstieg zu überwinden.



Ausgangspunkt	Schweinfurt, Marktplatz		
Streckenlänge	30 km		
Höhendifferenzen	ca. 320 m		
Wege- beschaffenheit	Überwiegend asphaltierte Feld- und Waldwege, teilweise ruhige Nebenstraßen		
Km	Höhe über NN	Orte	Km
0,0	214	Schweinfurt, Marktplatz	30,0
2,0	216	Schweinfurt, Hauptbahnhof	28,0
7,0	240	Niederwerrn	19,0
9,0	247	Oberwerrn	21,0
11,0	245	Kronungen	19,0
16,0	303	Ebenhausen	14,0
18,0	314	Oerlenbach	12,0
23,5	230	Arnshausen	6,5
30,0	203	Bad Kissingen Ludwigsbrücke	0,0



Der Lauer-Radweg führt von der Quelle der Lauer am Haßbergtrauf nahe Oberlauringen durch das Lauertal über Münnerstadt nach Niederlauer zur Mündung in die Fränkische Saale. Prägend entlang der Radtour sind vor allem die vielen zum Großteil noch heute betriebenen Mühlen. Das gesamte Lauertal ist sehr flach und damit mit fast jedem Fahrrad sehr gut befahrbar.



Oberlauringen und Haßberge



Ausgangspunkt		Oberlauringen, Ortsmitte	
Streckenlänge		30 km	
Höhendifferenzen		ca. 315 m	
Wegebeschaffenheit		Überwiegend befestigte Feldwege und straßenbegleitende Radwege	
Km	Höhe über NN	Orte	Km
0,0	316	Oberlauringen	29,5
3,5	292	Stadtlauringen	26,0
6,7	280	Rothhausen	21,8
11,0	266	Maßbach	18,5
15,5	250	Poppenlauer	14,0
20,9	242	Althausen	8,6
23,3	235	Münnerstadt	6,2
27,2	234	Burglauer	2,3
29,5	228	Niederlauer	0,0





Via Romea (Münnerstadt bis Würzburg)

Aus dem ersten Drittel des 13. Jahrhunderts stammt die Beschreibung des Rompilgerweges von der Nord- und der Ostsee nach Rom. Der Weg führt zwischen Mellrichstadt im Norden bis Aub im Süden auch durch Unterfranken. Auch die Stadt Schweinfurt war als Swinvorde Etappenstation auf dem Weg (1236 genannt). Mehr über den Pilgerweg unter www.unterwegs-auf-alten-strassen.de.

Mit Ausnahme der Steigungen bei Pfändhausen eine erholsame Tagestour.

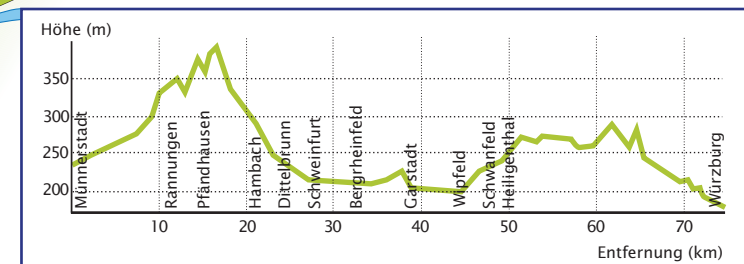
Ausgangspunkt		Münnerstadt	
Streckenlänge		Münnerstadt – Würzburg 75 km	
Höhendifferenzen		ca. 540 m	
Wege- beschaffenheit		Außer im Bereich der Stadt Schweinfurt überwiegend straßenbegleitende Radwege und befestigte Feldwege	
Km	Höhe über NN	Orte	Km
0,0	238	Münnerstadt	74,6
11,6	352	Rannungen	63,0
15,2	358	Pfändhausen	59,4



20,5	299	Hambach	54,1
23,6	245	Dittelbrunn	51,0
27,6	214	Schweinfurt, Zentrum	47,0
34,0	208	Bergtheinfeld	40,6
38,6	204	Garstadt	36,0
44,3	202	Wipfeld, Fähre	30,3
48,3	238	Schwanfeld	26,3
49,8	252	Heiligenthal	24,8
74,6	180	Würzburg, Hauptbahnhof	0,0



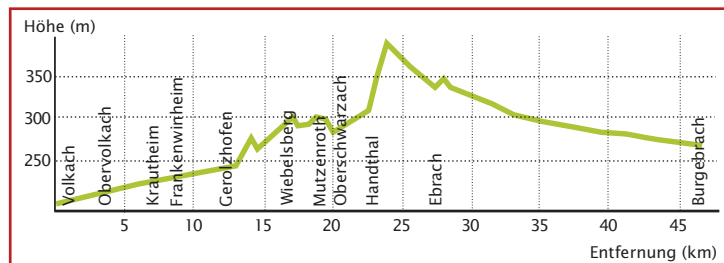
Heiligenthal, ehemaliges Kloster





2. FrankenRadweg (Volkach bis Burgebrach)

Dieser Radfernweg verbindet die Bischofsstädte Würzburg und Bamberg auf nahezu direktem Weg über Volkach und Gerolzhofen durch den Steigerwald und kann über den Main-Radweg zu einer mehrtägigen Rundtour ausgeweitet werden. Im beschriebenen Bereich zwischen Volkach und Burgebrach muss bei Handthal der Kamm des Steigerwalds überwunden werden, ansonsten verläuft die Strecke weniger anstrengend.



Gerolzhofen, Badespaß im GEOMARIS



Ausgangspunkt	Würzburg, Hauptbahnhof		
Streckenlänge	Würzburg – Bamberg 100 km		
	Volkach – Burgebrach 47 km		
Höhendifferenzen	ca. 750 m		
Wege- beschaffenheit	Straßenbegleitende Radwege und befestigte Feld- und Weinbergswegen		
Km	Höhe über NN	Orte	Km
0,0	180	Würzburg, Hauptbahnhof	100,0
28,3	198	Volkach, Main-Radweg	71,7
31,4	210	Obervolkach	68,6
34,8	221	Krautheim	65,2
36,8	224	Frankenwinheim	63,2
40,3	244	Gerolzhofen, Marktplatz	59,7
45,0	290	Wiebelsberg	55,0
46,8	295	Mutzenroth	53,2
48,5	280	Oberschwarzach	51,5
51,2	309	Handthal	48,8
55,7	334	Ebrach	44,3
75,0	267	Burgebrach	25,0
100,0	240	Bamberg, Hauptbahnhof	0,0



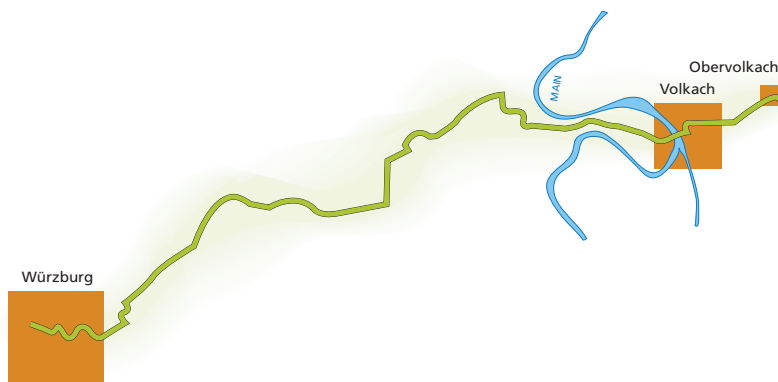
2. FrankenRadweg (Volkach bis Burgebrach)



Frankenwinheim



Oberschwarzach



Handthal,
Stollberg



Main-Steigerwald-Radweg (Kitzingen bis Zeil)

Die Nordspange des Main-Steigerwald-Radweges verläuft von Kitzingen am Main über Gerolzhofen nach Zeil am Main. Sie kürzt den Mainbogen ab und führt durch den nördlichen Steigerwald. Mit Oberschwarzach, Wiebelsberg, Gerolzhofen, Mönchstockheim, Traustadt und Altmannsdorf liegen 6 Steigerwald-Weinorte am Weg. Ab Gerolzhofen folgt dem Main-Steigerwald-Radweg auf großen Streckenabschnitten die **Regionalroute Gerolzhofen – Haßfurt**, die in der Tabelle ebenfalls beschrieben wird.

Die Route enthält zwischen Altmannsdorf und Wohnau einige kurze, aber starke Steigungen. Die alternative Route über Falkenstein nach Wohnau ist weniger steil.

Ausgangspunkt	Kitzingen, Main-Radweg		
Streckenlängen	Kitzingen – Gerolzhofen 36 km		
	Gerolzhofen – Zeil 30 km		
	Gerolzhofen – Haßfurt 28 km		
Höhendifferenzen	Kitzingen – Gerolzhofen ca. 300 m		
	Gerolzhofen – Zeil ca. 290 m		
Wege- beschaffenheit	Straßenbegleitende Radwege, befestigte oder geschotterte Feld- und Waldwege		
Abschnitt Kitzingen - Gerolzhofen			
km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	182	Kitzingen, Main-Radweg	35,5
6,8	218	Großlangheim	28,7
11,0	223	Kleinlangheim	24,5
13,3	227	Feuerbach	22,2
17,3	255	Wiesentheid	18,2
19,9	250	Prichsenstadt	15,6
24,5	273	Neudorf	11,0
27,6	280	Oberschwarzach	7,9

29,0	295	Mutzenroth	6,5	
30,8	290	Wiebelsberg	4,7	
35,5	244	Gerolzhofen, Marktplatz	0,0	
Abschnitt Gerolzhofen – Zeil am Main				
0,0	244	Gerolzhofen, Marktplatz	30,0	
4,5	248	Mönchstockheim	25,5	
6,7	262	Vögnitz	23,3	
8,9	285	Traustadt. Hier kann man der etwas leichteren und rund 2 km kürzeren Route Richtung Haßfurt folgen. Sie verläuft nicht an der Ruine Zabelstein vorbei.	21,1	
		km	Höhe	Orte
		11,9	274	Falkenstein
		14,1	292	Wohnau
10,9	315	Altmannsdorf	19,1	
11,9	360	Neuhof	18,1	
15,9	292	Wohnau	14,1	
17,9	270	Oberschwappach	12,1	
20,5	270	Westheim, Abzweig der Route Richtung Haßfurt	9,5	
24,2	228	Knetzgau	5,8	
27,3	229	Sand am Main, Main-Radweg	2,7	
30,0	230	Zeil am Main, Ortsmitte	0,0	
Route nach Haßfurt				
		km	Höhe	Orte
		20,5	270	Westheim, Abzweig der Route Richtung Haßfurt
		23,0	250	Hainert
		25,5	228	Mariaburghausen
		27,5	222	Haßfurt



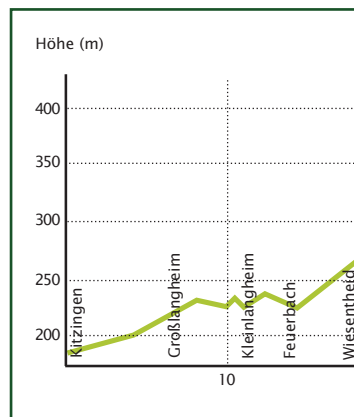
Main-Steigerwald-Radweg (Kitzingen bis Zeil)



Einkehr in Handthal



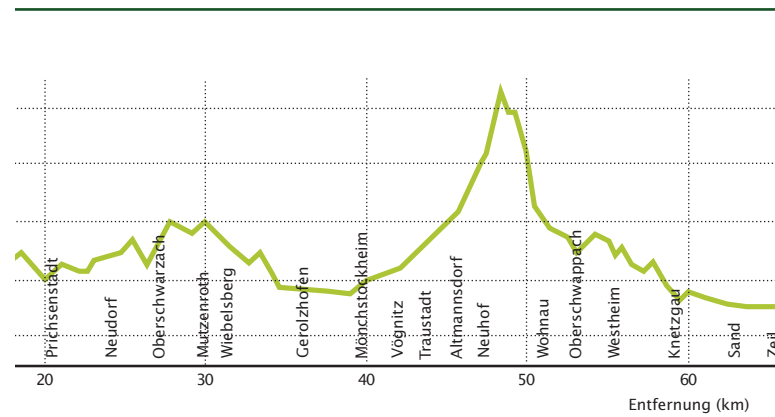
Düttingsfeld



Gerolzhofen, Herbstfest



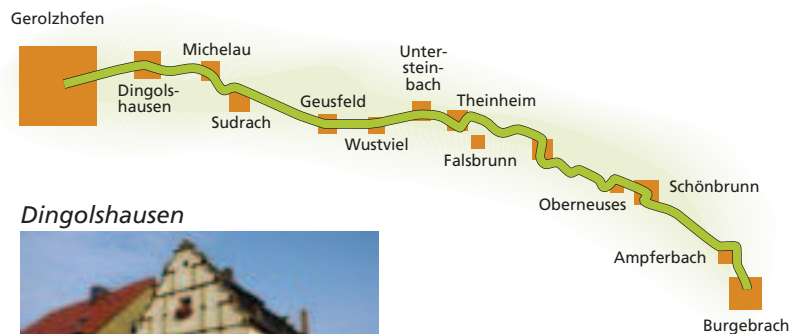
Falkenstein, Weinlabyrinth





An der Rauhen Ebrach (Gerolzhofen bis Burgebrach)

Der kürzeste Weg von Gerolzhofen nach Bamberg mit dem Fahrrad verläuft auf dieser Route. Sie enthält jedoch zwei längere Steigungen mit je mehr als 100 Höhenmetern. Ab Burgebrach kann man weiter auf dem Radroutennetz des Landkreises Bamberg oder auf dem Kunigundenweg nach Bamberg fahren (ca. 15 km).



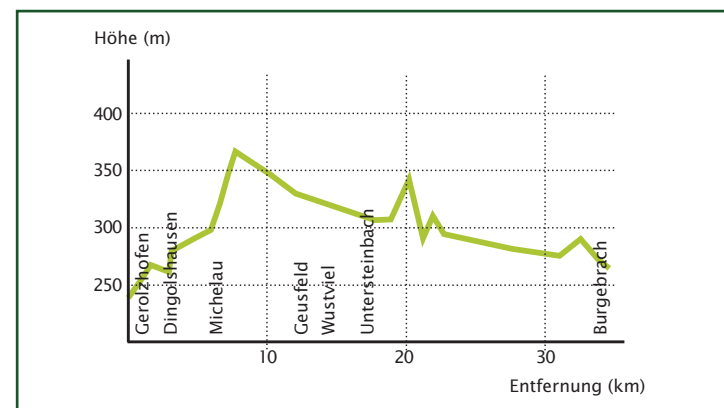
Dingolshausen



Brotzeit in Neuhausen

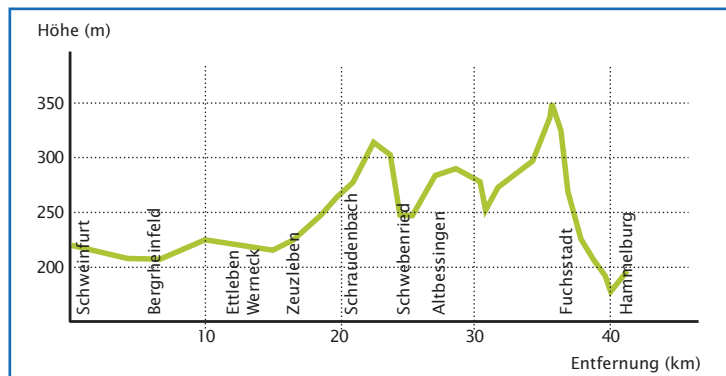


Ausgangspunkt	Gerolzhofen, Marktplatz		
Streckenlänge	34 km		
Höhendifferenzen	ca. 380 m		
Wegebeschaffenheit	Straßenbegleitende Radwege, Wald- und Feldwege		
km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	244	Gerolzhofen, Marktplatz	34,0
3,5	261	Dingolshausen	30,5
6,0	292	Michelau	28,0
12,0	325	Geusfeld	22,0
14,5	315	Wustviel	19,5
16,5	320	Untersteinbach	17,5
34,0	271	Burgebrach	0,0



Von Schweinfurt nach Hammelburg

Die Tour führt vom Main durch das Werntal in das Tal der Fränkischen Saale und muss dabei ab Schraudenbach mit einigen kräftigen Steigungen die Höhen überwinden. Sie verläuft durch ruhiges Agrar-Kulturland und einsame Wälder.



Ausgangspunkt	Schweinfurt, Marktplatz		
Streckenlänge	42 km		
Höhendifferenzen	ca. 440 m		
Wegebeschaffenheit	Straßenbegleitende Radwege, asphaltierte oder betonierte Wald- und Feldwege		
Km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	214	Schweinfurt, Marktplatz	42,0
1,0	216	Abzweig City-Route zum Bahnhof ca. 1 km geradeaus	41,0
3,0	210	Abzweig Main-Werra-Radweg	39,0
6,0	208	Bergheinfeld	36,0
12,0	225	Etleben	30,0
14,0	220	Werneck	28,0
16,0	220	Zeuzleben	26,0
20,0	270	Schraudenbach	22,0
22,5	325	Straßhöhe	19,5
25,0	234	Schwebenried	17,0
27,0	267	Altbessingen	15,0
32,0	267	Abzweig nach Gauaschach	10,0
35,5	348	Lauerbachshöhe	6,5
38,5	212	Fuchsstadt	3,5
42,0	190	Hammelburg	0,0

Von Schweinfurt nach Bad Königshofen

Die schnelle und landschaftlich reizvolle Tour mit einer kräftigen Steigung bei Weipoltshausen führt nicht nur in das obere Lauertal und nach Bad Königshofen an der Fränkischen Saale, sondern auch zum Ellertshäuser See.

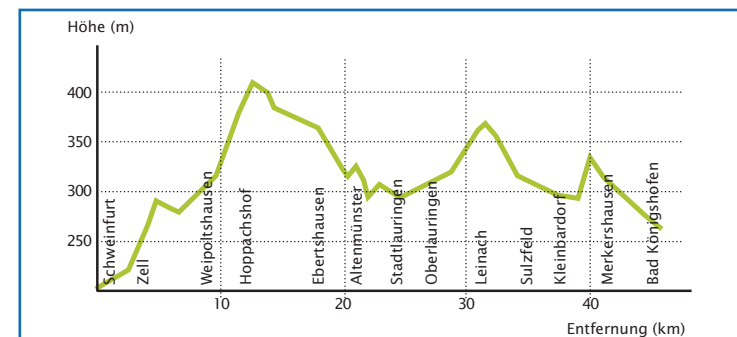
Ausgangspunkt		Schweinfurt, Marktplatz	
Streckenlänge		44 km	
Höhendifferenzen		ca. 550 m	
Wege- beschaffenheit		Überwiegend straßenbegleitende Radwege und asphaltierte oder geschotterte Wald- und Feldwege, teilweise ruhige Nebenstraßen	
Km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	214	Schweinfurt, Marktplatz	44,0
2,0	223	Abzweig nach Dittelbrunn	42,0
6,5	273	Zell	37,5
9,0	313	Weipoltshausen	35,0
12,5	400	Hoppachshof	31,5
18,0	355	Ebertshausen, Abzweig zum Ellertshäuser See (1,3 km)	26,0
21,0	315	Altenmünster, Abzweig zum Ellertshäuser See (1,5 km)	23,0
24,5	290	Stadtlauringen, Abzweig Lauer-Radweg	19,5
28,0	316	Oberlauringen	16,0
30,5	360	Leinach	13,5
35,5	305	Sulzfeld	8,5
38,5	287	Kleinbardorf	5,5
42,5	290	Merkershausen	1,5
44,0	275	Bad Königshofen	0,0



Weipoltshausen,
protestantische Kirche



Ebertshausen



Von Schweinfurt nach Hofheim

Nach einer „Einroll-Strecke“ auf dem fast ebenen Main-Radweg steigt die Route ab Schonungen über Forst nach Waldsachsen lang anhaltend 150 Höhenmeter an. Auch die weitere Strecke, z. B. bei Rednershof, gestaltet sich etwas „hügelig“.

Insgesamt ist die Tour landschaftlich recht reizvoll.

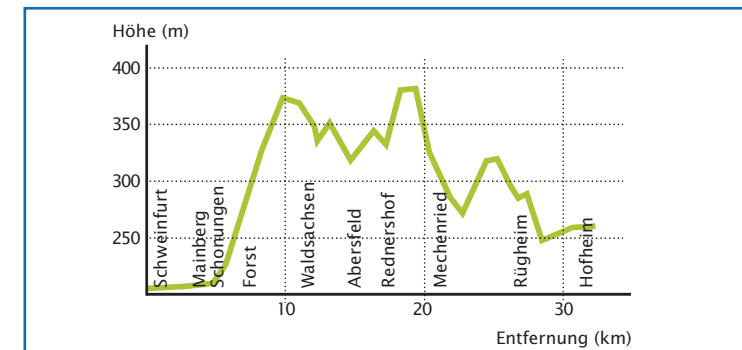
Ausgangspunkt		Schweinfurt, Marktplatz	
Streckenlänge		32 km	
Höhendifferenzen		ca. 430 m	
Wegebeschaffenheit		Überwiegend asphaltierte oder geschotterte Wald- und Feldwege, teilweise ruhige Nebenstraßen.	
Km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	214	Schweinfurt, Marktplatz	31,5
4,0	209	Mainberg	27,5
5,5	215	Schonungen	26,0
8,0	284	Forst	23,5
12,5	332	Waldsachsen	19,0
15,0	320	Abersfeld	16,5
17,3	324	Rednershof	14,3
22,5	263	Mechenried	9,0
28,0	254	Rügheim	3,5
31,5	257	Hofheim	0,0



Abersfeld



Schonungen

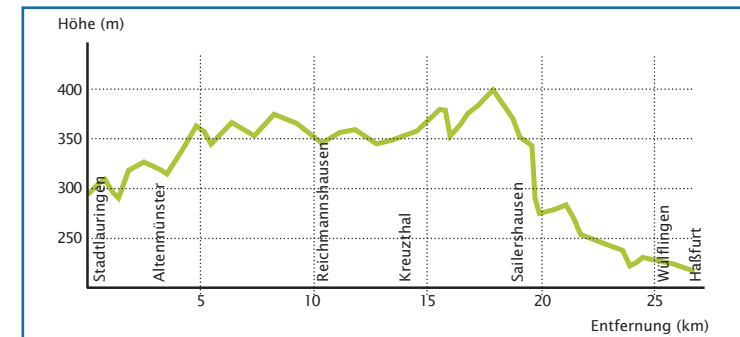


Von Stadtlauringen nach Haßfurt

Abwechslungsreiche und walddreiche Tour von der Lauer zum Ellertshäuser See und weiter zum Main bei Haßfurt. Im letzten Drittel führt die Tour durch das Naturschutzgebiet Wässernachtal.

Unter Berücksichtigung der Höhendifferenzen, die sich auf mehrere kleinere Steigungen verteilen, ist sie als Tagestour sehr gut für Familien geeignet

Ausgangspunkt		Stadtlauringen, Marktplatz	
Streckenlänge		27 km	
Höhendifferenzen		ca. 400 m	
Wegebeschaffenheit		Überwiegend befestigte Feld- und Waldwege, teilweise ruhige Nebenstraßen	
Km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	290	Stadtlauringen, Marktplatz	27,0
3,6	315	Altenmünster	23,4
7,7	334	Ellertshäuser See	21,3
10,1	341	Reichmannshausen	16,9
14,0	345	Kreuzthal	14,0
15,8	376	Abzweig der Route nach Schweinfurt über Rednershof	11,2
16,0	376	Abzweig der Route nach Hofheim	11,0
19,0	350	Sailershausen	8,0
25,0	220	Wülflingen, Einmündung auf den Main-Radweg	2,0
27,0	222	Haßfurt	0,0



Altenmünster

Ellertshäuser See, Hochseilgarten



Von Stadtlauringen nach Hofheim

Leichte Tour am Rande der Haßberge



Ausgangspunkt		Stadtlauringen, Marktplatz	
Streckenlänge		16 km	
Höhendifferenzen		ca. 100 m	
Wege- beschaffenheit		Befestigte Feldwege und ruhige Straßen	
Km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	290	Stadtlauringen	16,0
5,6	300	Wettringen	10,4
10,0	280	Happertshausen	6,0
11,6	280	Friesenhausen	4,4
14,2	270	Reckertshausen	1,8
16,0	257	Hofheim	0,0

Von Schweinfurt nach Gemünden

(siehe Wern-Radweg auf Seite 78)

Von Gerolzhofen nach Haßfurt

(siehe Main-Steigerwald-Radweg auf Seite 92)

Stadtlauringen



Wettringen

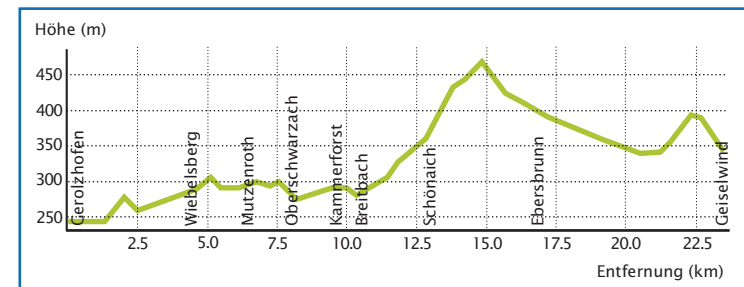


Von Gerolzhofen nach Geiselwind

Eine leichte Tour bis Oberschwarzach; danach eine lang anhaltende Steigung zwischen Schönaich und Ebersbrunn.



Ausgangspunkt	Gerolzhofen, Marktplatz		
Streckenlänge	24 km		
Höhendifferenzen	ca. 380 m		
Wegebeschaffenheit	Bis Breitbach straßenbegleitende Radwege, danach ruhige Nebenstraßen		
Km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	244	Gerolzhofen, Marktplatz	23,4
4,7	290	Wiebelsberg	18,7
6,5	295	Mutzenroth	16,9
7,9	280	Oberschwarzach	15,5
9,8	288	Kammerforst	13,6
10,4	281	Breitbach	13,0
12,7	357	Schönaich	10,7
17,0	400	Ebersbrunn	6,4
23,4	342	Geiselwind, Ortsmitte	0,0



Von Schweinfurt nach Gerolzhofen

Der schnelle Weg zum Steigerwald und zurück verläuft auf dieser am Marktplatz in Schweinfurt beginnenden leichten Route. Sie ist stets mit dem Ziel „Gerolzhofen“ bzw. umgekehrt „Schweinfurt“ beschildert.

Ausgangspunkt		Schweinfurt, Marktplatz	
Streckenlänge		21 km	
Höhendifferenzen		ca. 80 m	
Wegebeschaffenheit		Mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten ausschließlich straßenbegleitende Radwege	
km	Höhe über NN	Orte	km
0,0	214	Schweinfurt, Marktplatz	21,0
1,5	210	Sennfeld	19,5
4,7	237	Gochsheim	16,3
9,7	232	Grettstadt	11,3
14,5	229	Sulzheim	6,5
16,0	228	Alitzheim	5,0
21,0	244	Gerolzhofen, Marktplatz	0,0

Sulzheim, Schloss



Sennfeld, traditioneller Gemüseanbau



Grettstadt, Rathaus

Von Schweinfurt nach Gerolzhofen



Sennfeld, Plan mit
evangelischer Kirche



Gerolzhofen

Schwebheim, Schloss



Legende, allgemeine Hinweise

	Übernachtungsmöglichkeiten
	Museum
	Schloss/Burg
	Burgruine
	Aussichtsturm
	Freizeitanlage
	Grillplatz
	Golfplatz
	Hochseilgarten
	Trimpfad
	Zeltplatz
	Schwimmbad
	Badesee
	Beschilderter Tourenvorschlag
	Steigung in Pfeilrichtung
	Starke Steigung in Pfeilrichtung

Auf **Einkehrmöglichkeiten** in den einzelnen Ortschaften wird nicht gesondert hingewiesen, da in nahezu jeder Gemeinde Gaststätten vorhanden sind. Ein großes Angebot an Einkehrmöglichkeiten bieten vor allem die Naherholungsgebiete im Steigerwald und in den Haßbergen sowie die Winzerorte. Genauere Informationen finden Sie im Internet unter www.schweinfurt360.de.

Weitere Informationen zu kulturellen und Freizeitangeboten sind in den Spezialprospekten der Tourist-Information Schweinfurt 360° aufgeführt.

Die Bahn bringt Sie schnell und sicher zu den Ausgangspunkten der schönsten Radtouren in Bayern. Fast alle Züge im Regionalverkehr in Bayern verfügen über Mehrzweckabteile, die von außen sichtbar mit einem Fahrradsymbol markiert sind. Die Fahrrad-Tageskarte Bayern ist einen Tag lang (bis 3 Uhr des Folgetages) in ganz Bayern zum Preis von 4,50 Euro/Rad gültig. Weitere Infos: www.bahn.de/bayern.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Schweinfurt,
7. Auflage, 2011

Texte: Jochen Heinke, Stetten;
Walter Roth, Würzburg.

Fotos: Walter Roth, Würzburg
Die Verwendung von Fotos ist ohne die schriftliche Genehmigung des Rechteinhabers nicht gestattet.

Gestaltung, Layout, Kartenskizze:
www.ludwig-hoehne.de, Schweinfurt

Schweinfurter Land



Ellertshäuser See



Tourist-Information
Schweinfurt 360°
Rathaus, Markt 1
97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 51360-0
Fax: 09721 51360-1
tourismus@schweinfurt360.de
www.schweinfurt360.de



SCHWEINFURT 360°
Tourismus rund um Stadt und Land.

